



Neue Lernzeiten – Erfolgskriterien

Lernen lernen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen Fachsprache und wenden sie an.
- bearbeiten mehr Aufgaben.
- können ihre Aufgaben selbstständig kontrollieren.
- stellen nach und nach gezieltere Fragen.
- können Lernstrategien selbstständig auswählen und anwenden.
- können ihren Arbeitsplatz in einer vorgegebenen Zeit selbstständig organisieren.
- können das eigene Lernverhalten reflektieren.

Mögliche Messinstrumente: Fragebögen für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler; Ratingkonferenzen, Zielscheibe

Fordern

- Für starke Schülerinnen und Schüler stehen innerhalb der Wochenpläne Forderaufgaben zur Verfügung.
- Die Schülerinnen und Schüler erfüllen Aufgaben erfolgreich über die Pflichtaufgaben hinaus, auch mit höherem Schwierigkeitsgrad.
- Ein erfolgreiches Tutorensystem ist fester Bestandteil (stufenübergreifend) der Neuen Lernzeit.
- Die Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an Wettbewerben teil.
- Ein vielfältiges, das Schulleben bereicherndes, AG-Angebot besteht.
- Externe Partner werden als Experten einbezogen.
- Bilinguale Angebote für sprachlich Begabte finden statt.

Mögliche Messinstrumente: Inspektionen, Vergleich von Zahlen (z.B. die Anzahl der an dem Wettbewerb teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wird erfasst und mit den Zahlen der Vorjahre verglichen), Fragebögen, Ratingkonferenzen

Fördern

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können z.T. selber entscheiden, ob sie ein Förderangebot nutzen und wie lange.
- können in ihrem Förderbereich erfolgreich gefördert werden.
- holen bei Schwächen Inhalte auf.
- nutzen zunehmend erfolgreich Selbstlernertools aus dem Fördermaterial.
- organisieren ihre Arbeit zunehmend selbstständiger.
- arbeiten mit Checklisten.
- empfinden die Unterstützung durch Mitschülerinnen und Mitschüler als erfolgreich.

Mögliche Messinstrumente: Fragebögen, Ratingkonferenzen

Rhythmisierung

- In einem gemeinsamen Anfang wird das Tagespensum gemeinsam geplant.
- Der Übergang in die Fachräume erfolgt zügig und geordnet.
- Die Wochenpläne folgen einem festen, nachvollziehbaren Rhythmus.
- Es gibt flexible Entscheidungsmöglichkeiten für die Planung der Wochenpläne.
- Die Schülerinnen und Schüler finden immer ausreichende und sinnstiftende Aufgabenstellungen vor.
- Die Schülerinnen und Schüler finden in den Wochenplänen leistungsdifferenzierte Aufgaben vor. Diese enthalten Mindestanforderungen und Zusatzaufgaben auf den Lernniveaus.

Mögliche Messinstrumente: Inspektionen, Fragebögen, Ratingkonferenzen

Lernplaner

- Der Lernplaner enthält Informationen zu schulischen Ansprechpartnerinnen und -partnern, schulinternen Abläufen und Regeln.
- Schülerinnen und Schüler, Klassenleitungen und Fachlehrer*innen füllen den Lernplaner lückenlos aus.
- Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren durch Selbst- und Fremdeinschätzung ihre fachbezogenen Leistungen und ihr Arbeitsverhalten.
- Die Dokumentation der Planung und Zielerreichung erfolgt durch die Schülerinnen und Schüler mit farbigen Markierungen.
- Schülerinnen und Schüler, Klassenleitungen, Fachlehrer*innen und Eltern dokumentieren durch wöchentliche Unterschriften ihre Kenntnisnahme.

Mögliche Messinstrumente: Inspektionen, Fragebögen, Ratingkonferenzen

Erziehungskonsens

- Es gibt verbindliche schriftlich notierte und transparente Regeln und Konsequenzen für die neuen Lernzeiten.
- Alle Beteiligten kennen die Regeln für die Neuen Lernzeiten und die damit eventuell verbundenen Konsequenzen.
- Das Rückmeldesystem zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und der Schule funktioniert unmittelbar.
- Die Schülerinnen und Schüler haben jederzeit parallel zu den Neuen Lernzeiten die Möglichkeit, ein Timeout-Angebot wahrzunehmen. bzw. Lehrkräfte können die Schülerinnen und Schüler zum Timeout-Angebot schicken.

Mögliche Messinstrumente: Fragebögen, Ratingkonferenzen, Erfassung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in den Timeout-Raum gehen ...

Räume

- Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte finden sich schnell und sicher im Gebäude zurecht.
- Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte finden jederzeit den Lern- und Arbeitsbedingungen optimal angepasste Räume vor.
- Die (mediale) Ausstattung ist vollständig vorhanden und einsatzbereit.
- Jedem Schüler/jeder Schülerin liegt zu jeder Zeit das benötigte Material vor.

Mögliche Messinstrumente: Fragebögen/Inspektionen